

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	XI
Symbolverzeichnis	XIII
<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1. Konvergenz und Koordination im Kontext aktueller Währungspolitik	1
1.2. Die theoretische Problemstellung	5
1.3. Gang der Untersuchung	13
<b>2. Die modelltheoretische Analyse alternativer Währungssysteme</b>	<b>17</b>
2.1. Grundsätzliche Überlegungen zur analytischen Modellkon- zeption	17
2.2. Die Transmission monetärer Impulse und nicht-monetärer Störungen bei flexiblen Wechselkursen	20
2.2.1. Grundlagen des Modellrahmens	20
2.2.2. Das Transmissionsmodell	22
2.2.3. Die Lösung des Transmissionsmodells	33
2.2.3.1. Die Analysemethode	33
2.2.3.2. Die reduzierte Form	38
2.2.3.3. Die Stabilitätsanalyse	45
2.2.3.4. Die graphische Darstellung des Transmissions- modells	45
2.2.3.4.1. Das System der Durchschnittsgrößen	45
2.2.3.4.2. Das System der Differenzgrößen	49

2.2.3.5. Die Modellauswertung	52
2.2.3.5.1. Geldpolitik und monetäre Schocks	53
2.2.3.5.2. Güterangebotsschocks	58
2.2.3.5.3. Güternachfrageschocks	63
2.2.3.5.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der komparativ-statischen Analyse	69
2.3. Strategische Gleichgewichtslösungen zur Gestaltung alter- nativer währungspolitischer Vereinbarungen	73
2.3.1. Grundsätzliche Überlegungen zur modelltheoreti- schen Analyse von Währungssystemen	73
2.3.2. Die wirtschaftspolitischen Präferenzen	76
2.3.3. Die alternativen strategischen Gleichgewichtslösun- gen als modelltheoretische Darstellung von Wäh- rungssystemen	80
2.3.3.1. Die Cournot-Nash-Lösung als strategisches Gleichgewicht bei flexiblen Wechselkursen	80
2.3.3.1.1. Die Herleitung der Cournot-Nash- Lösung	80
2.3.3.1.2. Die komparativ-statische Analyse der Cournot-Nash-Lösung	91
2.3.3.2. Internationale geldpolitische Koordination in einem System flexibler Wechselkurse	98
2.3.3.2.1. Die Herleitung der Lösung geldpoliti- scher Koordination bei flexiblen Wech- selkursen	98
2.3.3.2.2. Die komparativ-statische Analyse der geldpolitischen Koordination bei flexi- blen Wechselkursen	102
2.3.3.3. Geldpolitische Koordination zur Institutional- isierung eines Systems fester Wechselkurse	105
2.3.3.3.1. Die Herleitung der Lösung geldpoliti- scher Koordination mit festen Wech- selkursen	105

2.3.3.3.2. Die komparativ-statische Analyse der Lösung einer Koordination mit festen Wechselkursen	108
2.3.3.4. Konstante Geldmengenausweitung als währungspolitische Regelbindung	112
2.3.3.4.1. Die Herleitung der Lösung bei konstanter Geldmengenausweitung	112
2.3.3.4.2. Die komparativ-statische Analyse der währungspolitischen Regelbindung	113
2.3.3.5. Stackelberg-Lösung bei festen Wechselkursen	114
2.3.3.5.1. Die Herleitung der Stackelberg-Lösung	114
2.3.3.5.2. Die komparativ-statische Analyse der Stackelberg-Lösung bei festen Wechselkursen	118
2.3.3.6. Bandbreitenregel	122
2.3.3.6.1. Die Herleitung der Lösung der Bandbreitenregel	122
2.3.3.6.2. Die komparativ-statische Analyse der Lösung der Bandbreitenregel	125
2.3.3.7. Managed Exchange Rates	130
2.3.3.7.1. Die Herleitung der Lösung bei Managed Exchange Rates	130
2.3.3.7.2. Die komparativ-statische Analyse der Lösung im System der Managed Exchange Rates	136
2.3.3.8. Zusammenfassung der Ergebnisse der komparativ-statischen Analyse der strategischen Gleichgewichtslösungen	140
2.4. Das Ranking der strategischen Gleichgewichtslösungen nach dem Kriterium makroökonomischer Konvergenz oder Divergenz	141
2.4.1. Grundsätzliche Überlegungen zum Vergleich der strategischen Gleichgewichtslösungen	141

2.4.2. Asymmetrische Schocks in der Weltwirtschaft	142
2.4.2.1. Eine Weltwirtschaft mit niedriger Lohnindexierung	142
2.4.2.1.1. Güterangebotsschocks	142
2.4.2.1.2. Güternachfrageschocks	146
2.4.2.1.3. Geldnachfrageschocks	149
2.4.2.2. Eine Weltwirtschaft mit hoher Lohnindexierung	150
2.4.2.2.1. Güterangebotsschocks	150
2.4.2.2.2. Güternachfrageschocks	153
2.4.2. Globale Schocks in der Weltwirtschaft	155
3. Schlußbetrachtung	157
Mathematischer Anhang	161
Literaturverzeichnis	163